

## Gebrauchsinformation

### Pharmazeutischer Unternehmer / Hersteller

Deutsche Homöopathie-Union  
DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG  
Ottostraße 24  
76227 Karlsruhe



# Lactovetsan®-S

Flüssige Verdünnung zur Injektion für Rinder, Pferde, Schweine, Schafe, Ziegen, Hunde, Katzen

Homöopathisches Arzneimittel für Tiere

### Zusammensetzung

1 Ampulle zu 5 ml enthält:

*Wirkstoffe:* Asa foetida Dil. D4 50 mg, Pulsatilla Dil. D2 50 mg, Phytolacca americana Dil. D4 150 mg.

*Sonstige Bestandteile:* Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

### Anwendungsgebiete

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den veterinär-homöopathischen Arzneimittelbildern ab, dazu gehören:

- Anregung der Euterfunktion bei fehlender oder mangelhafter Milchsekretion durch Milchmangel oder Unterentwicklung des Euters
- bei mangelhafter Ausbildung der Milchdrüse nach der Geburt infolge von Vergiftungen und Infektionen
- bei Nervosität der Muttertiere (besonders Schweine) nach der Geburt
- zur Unterstützung der Heilungstendenz zusätzlich zur spezifischen Mastitistherapie

Bei folgenden Erkrankungen darf Lactovetsan®-S nur zur unterstützenden Behandlung angewendet werden:

- Mangelzustände, infolge verminderter Aufnahme lebensnotwendiger Nährstoffe
- Erkrankungen, die einer chirurgischen Behandlung bedürfen, wie z. B. Kompressions- und Obturationsstenosen im milchführenden Gangsystem, sowie bei Fremdkörpern oder Neubildungen (Milchsteine, Polypen) in der Zitzenzisterne.

Vor Behandlungsbeginn sollten die Ursachen der Beschwerden daher möglichst weitgehend abgeklärt sein.

### Gegenanzeigen

Keine bekannt.

### Nebenwirkungen

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Hinweis:

Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

### Zieltierarten

Rinder, Pferde, Schweine, Schafe, Ziegen, Hunde, Katzen.

### Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Zur subkutanen Anwendung bei Rindern, Pferden, Schweinen, Schafen, Ziegen, Hunden und Katzen:

Rind, Pferd:	20 – 30 ml s.c.
Schwein:	10 – 20 ml s.c.
Schaf, Ziege:	5 – 20 ml s.c.
Hund:	5 – 10 ml s.c.
Katze:	1 – 5 ml s.c.

Zur einmaligen Behandlung, die nötigenfalls in Abständen von 1 bis 2 Tagen 2- bis 3-mal wiederholt werden kann.

Die Verabreichung des Arzneimittels sollte nicht länger erfolgen, als bis zur vollständigen Heilung des Tieres: Ein homöopathisches Arzneimittel ist bei gesunden Tieren dazu geeignet, ein dem Arzneimittelbild entsprechendes Krankheitsbild (Symptomatik) auszulösen.

### **Hinweise für die richtige Anwendung**

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder von Personen durchgeführt werden, die die Injektionstechnik sicher beherrschen.

Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen bzw. anaphylaktoiden Reaktion sofort therapeutische Maßnahmen ergreifen zu können.

### **Wartezeit**

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege:	Essbare Gewebe:	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege:	Milch:	0 Tage

### **Besondere Lagerungshinweise**

Arzneimittel sollten für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden!

Nach Anbruch sofort verbrauchen. Angebrochene Ampullen sind zu verwerfen.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfallsdatums nicht mehr anwenden.

### **Besondere Warnhinweise**

Die Anwendung des Arzneimittels sollte nicht ohne tierärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Tierarzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel und Maßnahmen.

Bei folgenden Anzeichen sollten Sie den Tierarzt aufsuchen, da es sich um eine Erkrankung handeln kann, die einer tierärztlichen Diagnose bedarf:

- Fieber
- akute und starke Entzündungszeichen wie Röte, Hitze, Schwellung, Schmerz und Funktionsstörung
- schwere Beeinträchtigung des Allgemeinbefindens
- blutige oder eitrige Sekretbildung im Gesäuge (Blutmelken)
- anhaltende, unklare, periodisch oder neu auftretende Beschwerden

Bei Krankheitsbildern, die mit einer Verletzung oder sinnfälligen Veränderungen des Gesäuges / Euters einhergehen, ist vom Tierarzt über die Notwendigkeit einer weiterführenden Behandlung zu entscheiden.

Die Anwendung von Lactovetsan®-S sollte unter Berücksichtigung des homöopathischen "Simile-Prinzips" erfolgen. Dazu ist die Konsultation eines Tierarztes zur Ermittlung des Krankheitsbildes (homöopathische Anamnese) anzuraten.

Aufgrund der Risiken einer parenteralen Applikation eines Arzneimittels ist die Gabe eines Arzneimittels mit gleicher Wirkungsweise, das für die orale oder rektale Applikation zugelassen ist, vorzuziehen.

### **Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation**

Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

### **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln**

Die gleichzeitige Gabe eines unverträglichen Arzneimittels, welches die Wirkung von Lactovetsan®-S aufheben könnte, ist zu vermeiden. Fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

### **Datum der Fassung der Packungsbeilage**

Juli 2007

---

### **Darreichungsform und Packungsgrößen**

Packungen mit 20 und 50 Ampullen zu 5 ml  
Flüssige Verdünnung zur Injektion.

Apothekenpflichtig

Zul.-Nr.: 6402796.00.00